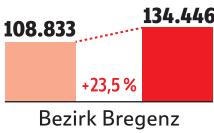


Heimat DORNBIRN

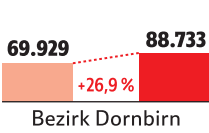
Einwohnerentwicklung nach Bezirken

Stichtag 30. Juni

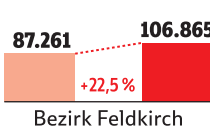
2008
2018



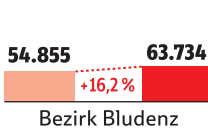
Bezirk Bregenz



Bezirk Dornbirn



Bezirk Feldkirch



Bezirk Bludenz

QUELLE: WKO

9

Städte in Österreich haben mehr Einwohner als Dornbirn, das jedoch die größte Stadt der Republik darstellt, die keine Statutarstadt ist.

„Books to go“ in den Verbundbüchereien

Auch in den Dornbirner Stadtteilbüchereien werden Buchpakete zusammengestellt.

DORNBIRN Am 5. Dezember ist Internationaler Tag des Ehrenamts. Ehrenamtlich tätig sind auch die 70 Bibliothekarinnen und ein Bibliothekare in den „kleinen“ Dornbirner Büchereien. Wie in der Stadtbibliothek lautet das Motto „#ClosedButOpen“ in den Verbundbüchereien Haselstauden, Hatlerdorf, Oberdorf, Rohrbach, Schoren und Wallenmahd. Trotz Lockdown sind die Ehrenamtlichen am Arbeiten, bieten einen Bring- und Abholservice an und stellen individuelle Bücherpakete zusammen. „Viele der Mitarbeitenden gehören zur Risikogruppe, dennoch haben wir uns entschlossen, die Bürger in den Stadtteilen mit passendem Lesestoff zu versorgen“, erzählt **Angelika Ibele**, Leiterin der Bücherei Rohrbach.

Individuelle Medienpakete

Das Angebot kommt bei den Bücherei-Nutzern gut an. Gerade Familien freuen sich über die Möglichkeit der Bücherpakete und lassen sich gern von den Bibliothekarinnen passenden Lesestoff zusammenstellen. „Man kann uns eine Anfrage per E-Mail schicken oder uns anrufen und wir stellen die gewünschten Medien zusammen.“



#ClosedButOpen heißt es in den Verbundbüchereien Haselstauden, Hatlerdorf, Oberdorf, Rohrbach, Schoren und Wallenmahd. LCF

men. Entweder man nennt gleich die genauen Titel und Autoren oder nur das Genre und lässt sich überraschen“, erklärt Angelika Ibele. Die Buchpakete können zu verein-

barten Zeiten an einer Abholstation vor den Büchereien abgeholt werden oder werden bei Bedarf auch zugestellt. Obwohl dies alles gut funktioniert, freuen sich die

Büchereimitarbeitenden, wenn sie wieder Besucher in den Büchereien empfangen dürfen. „Wir versuchen in den Stadtteilen an der Basis zu arbeiten und durch persönliche

Kontakte auch Kinder aus bildungsfernen Schichten für die Welt der Bücher zu begeistern“, so Ibele.

200.000 Entlehnungen im Jahr

Mit 200.000 Entlehnungen im Jahr machen die Verbundbüchereien die Hälfte der Entlehnungen in Dornbirn aus. Neben dem Ausleihservice organisieren die Büchereien jeweils bis zu 80 Veranstaltungen jährlich – vom Leseabenteuer bis zur Autorenlesung.

Die meisten der ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben die Bibliothekarsausbildung abgeschlossen und arbeiten nebenberuflich in der Bücherei. Für die Leiterinnen ist die Ausbildung Voraussetzung. „Wir haben ja einen Betrieb zu leiten, sind verantwortlich für Ausbildung, Einkauf, Katalogisierung, Personal, Stundeneinteilung, Buchhaltung, Subventionsanträge und vieles mehr“, berichtet Angelika Ibele. Dafür sind die Leiterinnen bis zu 25 Stunden pro Woche ehrenamtlich im Einsatz.

Alle Infos zu den Angeboten und Öffnungszeiten der Büchereien findet man im Internet unter www.stadtbibliothek.dornbirn.at/buechereien. **LCF**

Adventkalender von Inside Dornbirn

DORNBIRN Zur Vorweihnachtszeit gehört es, im Adventkalender das nächste Türchen zu öffnen und jeden Tag eine neue Überraschung zu erleben. Am heutigen Dienstag, 1. Dezember, startet der Adventkalender von inside Dornbirn. Auf deren Instagram- und Facebookseiten werden jeden Tag bis zum Donnerstag, 24. Dezember, wertvolle Produkte aus Dornbirner Geschäften verlost.

Mitmachen ist ganz einfach: Beitrag kommentieren und schon ist man bei der Verlosung der Geschenke dabei. Die Tagesgewinner werden jeweils am folgenden Vormittag verständigt und dürfen ihr Geschenk dann im Geschäft abholen. Höhepunkt ist wie auch im analogen Adventkalender der 24. Dezember, heißt es von den Verantwortlichen von inside Dornbirn: Zum Christkindle wird unter all jenen, die sich fleißig an den vorangegangenen Tagen beteiligt haben, der Hauptpreis ausgelost.

366 Mal für den guten Zweck auf den Schlossberg

Erik Winkler sammelt Spenden für „Geben für Leben“.

HOHENEMS Zum Ende des vergangenen Jahres fasste **Erik Winkler** den Entschluss, ein ganzes Jahr lang für die gute Sache auf den Schlossberg zu marschieren. Seit dem 1. Jänner ist er nun jeden Tag und bei jedem Wetter auf dem Emser Hausberg anzutreffen.

Seit dem 1. Jänner 2020 marschiert der Hohenemser Familienvater **Erik Winkler** jeden Tag die rund zwei Kilometer zur Ruine Alt Ems und will damit mithelfen, Leben zu retten. Die Idee dahinter ist ganz einfach – bei jedem Lauf macht der 29-Jährige auf dem Schlossberg angekommen ein Selfie, dass er dann auch auf seiner Instagram-Story postet. Jeder Tag kann dann von einem Paten bzw. Sponsor übernommen werden und der Gesamterlös des Projekts wird



Erik Winkler zusammen mit Susanne Marosch, der Obfrau von „Geben für Leben“, dem Verein, der hilft, Stammzellenspenden für kranke Menschen zu finden. MIMA

anschließend an „Geben für Leben“ gespendet.

188 Labor-Analysen sind möglich

Unter dem Motto „Projekt Schlossberg 366“ werden dazu am Schluss

alle Fotos von einer Kommunikationsdesignerin zu einer großen Collage zusammengetragen, und sollten alle Bilder einen Paten finden, könnten dann mindestens 188 zusätzliche Labor-Analysen von

potenziellen Stammzellenspenden durchgeführt werden. Eine Tages-Patenschaft kostet 20 Euro – ist allerdings nach oben offen und jeder kann auch mehr geben.

Gipfelfoto-Pate werden

Eigentlich hätte es zum Abschluss der Aktion ein kleines Fest geben sollen, was allerdings aufgrund der aktuellen Situation leider nicht durchführbar sein wird. Trotzdem läuft der Emser bis zum 31. Dezember weiterhin täglich auf den Schlossberg – wer dabei „Gipfelfoto“-Pate werden möchte, kann eine E-Mail mit den gewünschten Tagen an schlossberg366@gebenfuerleben.at senden.

„Geben für Leben“ ist ein gemeinnütziger Verein, der lebensrettende Stammzellenspenden für Menschen mit Leukämie und anderen Erkrankungen sucht. Weitere Infos gibt es auch unter www.gebenfuerleben.at. **MIMA**



Radshop Pro Cycle
Während des Lockdowns ist unsere Fahrradwerkstatt für Sie geöffnet. Unsere neuen Radmodelle 2021 treffen Mitte Dezember bei uns ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Winteröffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 9-12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Kornmarktstrasse 9, Bregenz, Tel.: 05574 42477